

AKTUELLE
TERMINE

GOTTESDIENSTE

Reformierte Kirche, Diak. Böddinghaus	So., 23.02., 10:00
Friedenskirche, Diak. Böddinghaus	So., 23.02., 11:15
Zentrum Emmaus, Diakonietag, Pfr. Weidner	So., 02.03., 10:00
Nikodemuskirche, Kirchenmäuse, Vikarin Schäfer & Team	So., 02.03., 10:30

Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

„Kinderherzen e.V.“

gemeinnütziger Verein zu Gunsten der Waisenkinder des Kinderheimes „Zhemtschuznaja“ in Gomel bei Tschernobyl. Eingetragen beim Amtsgericht Wuppertal unter VR 3584, Steuernummer 132/5902/1759, beim Finanzamt W.-Elberfeld.

Wir können jede Hilfe gebrauchen!

Konto Nr. 229 138 bei der Sparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00), Informationen unter Tel. 47 41 58 • Mobil: 01 73-51 32 867



Müh' und Arbeit war ihr Leben,
treu und fleißig ihre Hand,
Ruhe hat ihr Gott gegeben,
denn die hat sie nie gekannt.

Christel Müller

geb. Zapka
* 15. 11. 1931 † 16. 2. 2014

Ihre Kraft im Kampf gegen eine schwere Krankheit, die sie tapfer ertrug, ist versiegt. Der Tod bedeutet für sie Erlösung.

Dieses Wissen erleichtert uns den Abschied.

Roselotte Maus
Irmtraud und Helmut Wisdorf
Markus und Nica
Marita und Darius
Christian und Agnes
Corinna und Akansel
Fabian und Steffi
Simon und Martina
Katja und Tim als Urenkel

Kondolenzanschrift: Herberts Bestattungen,
Hahnerberger Straße 262, 42349 Wuppertal (Stichwort: Müller)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 26. Februar, um 12 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Wuppertal-Cronenberg, Solinger Straße, aus statt.

Wir lassen Sie nicht allein.

HERBERTS
BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de

Bestattungen
WEHN

Inh. Petra Wehn-Borgmann

Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand Tel. 478 18 78

Übernahme sämtlicher
Bestattungsarten- und Angelegenheiten
Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können
in unserem Hause gestellt werden.

- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

„das ist aber ein Gewinn für uns“ – so lautete manchmal das Urteil, wenn im Sportverein oder am Arbeitsplatz jemand Neues dazu kommt. Dass ein Torjäger ein Gewinn für eine Fußballmannschaft ist – das ist relativ leicht einzusehen. Was aber würden Sie als Gewinn für Ihr Leben bezeichnen?

Viele denken vielleicht zuerst an einen Lottogewinn oder eine unerwartete Erbschaft. Eine ausreichende materielle Grundversorgung ist in der Tat für jeden Menschen wichtig. Aber das meiste, was darüber hinausgeht, macht nicht wirklich glücklich. Eine Untersuchung bei Lottogewinnern zeigt, dass sich ihr anfängliches Glücksgefühl nach einer Weile verflüchtigt. Ja, leider zeigt sich oft auch die Wahrheit des Sprichworts „Geld verdirbt den Charakter“. Ich habe schon nach manchem Todesfall miterleben müssen, wie sich Erben über minimale Geldbeträge erbittert stritten und überraschend unangenehme Charakterzüge an ihnen zutage traten. Nicht jeder Zuwachs auf unserem Konto ist automatisch ein Gewinn für unser Leben.

„Hauptsache gesund“ – lautet deshalb das Lebensmotto vieler Menschen. Gesundheit ist kostbar, zweifellos. Nur wissen wir sie oft gar nicht genug zu schätzen. Im Krankenhaus

treffe ich so manchen Patienten, den erst seine schwere Erkrankung ins Nachdenken gebracht hat und dazu, das Leben bewusst und dankbar zu genießen.

Kurz bevor Jesus seinen Leidensweg antritt und damit sein Leben aufs Spiel setzt, stellt er seinem Jünger Petrus eine wichtige Frage: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Matthäus 16, 26). Er bereitet seine Jünger darauf vor, dass die Auseinandersetzungen mit seinen Gegnern sich langsam zuspitzen, dass ein schwieriger Weg vor ihm liegt, der ihn eventuell das Leben kosten wird. Petrus will seinen besten Freund nicht verlieren und deshalb verständlicherweise nichts von Jesu Andeutungen hören. Ja, er versucht, Jesus von dem eingeschlagenen Weg abzubringen. Aber Jesus lässt sich nicht irritieren. Mehr als körperliche Unversehrtheit und Reichtum, ja, mehr als der Gewinn der ganzen Welt bedeutet es ihm, Gottes Willen zu erfüllen, ihm und damit letztlich auch sich selbst die Treue zu halten.

Jesus ist seinen Weg konsequent zuende gegangen, bis ans Kreuz. Er hat dabei keine Reichtümer erworben. Ja, vordergründig mag sein Leben auf der Verlustliste erscheinen. Aber ich kenne niemanden, der so im Einklang mit Gottes Willen und mit sich selber ist wie er. Wer ihm auf seinem Weg der Hingabe folgt, auf den wird etwas von dieser inneren Ruhe ausstrahlen. Auf dem Weg der Nachfolge sind keine Reichtümer zu gewinnen. Im Gegenteil, manchmal büßen wir Geld, Freizeit, Kräfte im Einsatz für andere ein. In anderen Teilen der Erde müssen Christen für ihre Glaubenstreue sogar mit dem Leben bezahlen. Doch was wir auf dem Weg der Nachfolge gewinnen, ist mit Geld nicht aufzuwiegen: inneren Frieden. Die Nähe des Gottes, der die besten Seiten an uns zum Klingen bringt. Wirkliches, weil ewiges Leben.

Ich wünsche uns den Mut, Jesus nachzufolgen, weil wir mit ihm auf der Gewinnerseite stehen! Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin Hartmann



Dr. Sylvia Hartmann ist Pfarrerin der Ev. Gemeinde Küllenhahn.

Tukano Sängerin als „Extra“ war das i-Tüpfelchen

Am vergangenen Sonntag strömten die Besucher zur 65. Veranstaltung von „Musik auf dem Küllenhahn“. Kein Wunder, denn in der erfolgreichen Reihe wurde das Quartett „Tukano“ erwartet. Bereits fünf Mal war die Formation an der Nesselbergstraße zu Gast und begeisterte jedesmal seine Zuhörer – „es ist das Konzert-Highlight des Jahres“, begrüßte Thomas Orth daher auch die zahlreichen Zuhörer, für die sogar Stuhlreihen hinzugegestellt werden mussten. Thomas Bräutigam (Perkussion), Martin Gießmann und Thomas Rische (Gitarre) sowie Herbert Schneider (Saxophon und Klarinette) hatten auch diesmal südamerikanische Klänge im Gepäck, die zum nahenden Ende des Winters schon einmal wärmende Frühlingstimmung verbreiteten. Als besonderes Bonbon brachte „Tukano“ nur zum Küllenhahn-Konzert die Sängerin Franziska Baldes aus Hamburg mit, welche unter anderem mit afrikanischen Tönen erfreute. Darüber hinaus gab es Latin, Jazz und Worldmusik, und auch Samba sowie argentinischen Tango und eigene Kompositionen und Arrangements erklangen. Das „Tukano“-Konzert bescherte eine Stimmung aus Leichtigkeit und Rhythmus, bei der den Besuchern sogar „Tequila“ gereicht wurde. Natürlich war damit aber nicht das Getränk, sondern der Latin-Hit gemeint, der 1958 mit „The Champs“ bekannt wurde. Alles in allem wurde „Tukano“ auch bei seinem sechsten Besuch im Gemeindehaus Küllenhahn dem „Highlight“-Versprechen zum Konzert-Beginn vollauf gerecht und bot eine kurzweilige Reise in wohlig-warme Sphären der Musik-Welt.

Kochen, essen
und singen

Ev. Gemeinde Cronenberg. Wer gemeinsam kochen, essen und dabei singen möchte, der ist am Montag, 3. März, bei einer neuen Mitmach-Aktion der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg richtig. Diese findet statt von 17.30 bis 19.30 Uhr im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 39.

Tag im Zeichen
der Diakonie

Ev. Gemeinde Cronenberg. Mit einem Diakonie-Tag wartet am Sonntag, 2. März, die Evangelische Gemeinde Cronenberg auf. Nach einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr und einem gemeinsamen Mittagessen steht dabei ab 13 Uhr im Zentrum Emmaus ein Vortrag von Diakoniedirektor Dr. Martin Hamburger auf dem Programm. Der Titel: „Von der Gemeindefrankenflege zur Diakoniestation – die Diakonie im Wandel der Zeit“.

Natürlich gibt es im Anschluss auch zahlreiche Info-Möglichkeiten rund um das Angebot der Diakonie in Cronenberg.

Danketreff
für Mitarbeiter

Hl. Ewalde. Einen Danketreff für alle Mitarbeiter veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Hl. Ewalde am Sonntag, 23. Februar, im Anschluss an die Eucharistiefeier um 9.30 Uhr. Dieser findet im großen Pfarrsaal der Gemeinde an der Hauptstraße 96 statt.

Kommunionkleider-Basar

Hl. Ewalde. Der alljährliche Basar für gebrauchte Kommunionkleider findet am Samstag, 15. März, von 14 bis 16 Uhr im kleinen Pfarrsaal der katholischen Gemeinde Hl. Ewalde statt.

Wer hierbei etwas an der Hauptstraße 96 verkaufen lassen möchte, kann die Kleidung ab 13 Uhr vorbei bringen, die Abholung der

nicht verkauften Stücke findet dann nach dem Basar bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen zu den Modalitäten des Basars gibts unter der Rufnummer 46 78 40 (von Kathen).

Vortrag Die
Wirkung von
TV, PC & Co.

Hl. Ewalde. Welche Wirkung haben Medien auf die Entwicklung unser Kinder? Dieser Frage widmet sich am Montag, 24. Februar, der Diplom-Sozialpädagoge Achim Schad im Familienzentrum der katholischen Kirchengemeinde Hl. Ewalde. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr, um eine Anmeldung wird vorab gebeten per Mail: familienzentrum@hl-ewalde.de.

Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa. 22.02.	City-Apotheke, Mäuerchen 23, Elberfeld	☎ 44 11 33
So. 23.02.	Dorper Apotheke, Hauptstr. 12, Cronenberg	☎ 47 03 30
Mo. 24.02.	Linden-Apotheke, Berghäuser Str. 39, Cronenberg	☎ 47 37 72
Di. 25.02.	Morian-Apotheke, Morianstr. 10, Elberfeld	☎ 45 47 12
Mi. 26.02.	Hirsch-Apotheke, Marktstr. 22, Ronsdorf	☎ 46 49 35
Do. 27.02.	Tannenber-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 96	☎ 30 05 22
Fr. 28.02.	Delphin-Apotheke, Tannenbergr. 58, Elberfeld	☎ 42 97 99-0

Mittwoch-Nachmittag-Dienstbereitschaft:

Löwen-Apotheke, Hauptstr. 30, Cronenberg	☎ 47 10 38
Hahnerber-Apotheke, Cronenberger Str. 332	☎ 40 10 50

Ärztlicher Notdienst
Zahnärztlicher Notdienst
Tierärztlicher Notdienst



116 117
0180/598 67 00
7 99 94 90

Bestattungen
Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut
seit 1902

Lindenallee 21
42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen im
In- und Ausland
Übernahme
sämtl. Formalitäten
Bestattungsvor-
sorge und Sterbe-
geldversicherung
Abschiedsraum in
würdiger Umgebung
Tag und Nacht
dienstbereit